

DER BAUUNTERNEHMER, JUNI 2015

## Hoher Versiegelungsgrad erfordert Regenrückhaltung

Stauraumkanal und Fertigteil-Bauwerke von Berding Beton für Neubaugebiet Altona Mitte in Hamburg

*Steinfeld (Niedersachsen) – Im Herzen von Hamburg entsteht ein neuer Stadtteil – das Neubaugebiet Mitte Altona. Da durch die neue Bebauung die Flächenversiegelung deutlich erhöht wird, mussten zusätzliche Rückhaltemaßnahmen ergriffen werden. Neben einem offenen Regenrückhaltebecken wurde auch ein unterirdischer Stauraumkanal aus Betonfertigteilen der Berding Beton GmbH gebaut.*

Das Städtebauprojekt Altona Mitte umfasst zwei Abschnitte, die nacheinander realisiert werden. Zum einen das Gebiet des ehemaligen Güterbahnhofs mit den brachliegenden ehemaligen Brauereiflächen entlang der Hartkortstraße. Zum anderen der Bereich des Fernbahnhofs Altona, der bis 2023 verlagert wird. Im ersten Abschnitt entstehen auf 14 Hektar 3.400 neue Wohnungen und acht Hektar Grün- und Freifläche. Vor allem die Grünflä-

chen sind ein wichtiger Teil bei der Neuplanung: „Im Vergleich zu den meisten Städten dieser Größe ist Hamburg beeindruckend grün“, so eine Aussage der Behörde Stadtentwicklung und Umwelt. Denn obwohl die Baumaßnahme privat finanziert ist, wird die Ausschreibung durch die Stadt realisiert. „16,7 Prozent des Stadtgebiets bestehen aus Wald- und Grünflächen sowie Erholungsgebieten. Wasserflächen machen weitere 8 Prozent

aus. Insgesamt haben wir 1.460 Parkanlagen mit einer Fläche von insgesamt 3.000 Hektar. Nicht ohne Grund erhielt Hamburg 2011 deshalb auch die Auszeichnung Umwelthauptstadt Europas.“

Da die bisherige Nutzung des genannten Neubaugebietes im Wesentlichen aus Gleisanlagen bestand, war der Versiegelungsgrad sehr gering. Durch die neue Bebauung wird dieser, trotz des hohen Grünanteils, deutlich größer sein.

„Hamburg achtet bei allen Bauvorhaben besonders auf den Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer“, so die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. „Ein wichtiger Aspekt ist dabei, dass das Regenwasser möglichst an Ort und Stelle in die Gewässer abgeleitet wird. Problematisch ist beim Neubaugebiet Altona Mitte zum einen die zunehmende Versiegelung. Zum anderen wird das Gebiet an ein bestehendes innerstädtisches System angeschlossen. Daher mussten zusätzliche Rückhaltemaßnahmen ergriffen werden.“

Um zu vermeiden, dass sämtliches Regenwasser in das Mischwassersiel abfließt, werden offene Regenrückhaltebecken vorgeschaltet. Diese sind in die Grünanlagen des Parks eingebunden. Des Weiteren musste auch ein unterirdischer

Stauraumkanal gebaut werden. Hierzu wurden die erforderlichen Rohrquerschnitte vergrößert, um über die Gesamtlänge der Kanäle das notwendige Rückhaltevolumen zu erreichen. Gesteuert wird die Rückhaltung über zwei Drosselbauwerke. Insgesamt besteht der Stauraumkanal aus Schächten DN 1000 - 2000, Betonrohren in den Größen DN 300 bis DN 1200 sowie drei Fertigteil-Bauwerken.

„Für den Bau des Stauraumkanals und der anderen Betonfertigteile entschieden wir uns als Lieferanten für die Berding Beton GmbH“, erklärt Dipl.-Ing. Peter Gerth, Bauleiter des zuständigen Bauunternehmens Matthäi GmbH

& co. KG, NL Bremen, „da wir hier alles aus einer Hand erhalten und wir die Qualität und Kompetenz von Berding Beton sehr schätzen.“

Durch die Nutzung der Fertigbauteile ergeben sich viele Vorteile. Kleinere Baugruben und geringere Wasserhaltung sparen Zeit und Geld. Eine witterungsunabhängige Produktion sowie werkseitig eingebaute Anschlüsse bieten wesentliche Qualitätsvorteile. Und auch die in der Praxis nachgewiesene lange Lebensdauer von über 80 Jahren spricht für den Werkstoff Beton. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten liegen die Kanalbauarbeiten vor dem gestellten Zeitplan und werden bereits im Juni 2015 fertig gestellt sein.



Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten lagen die Arbeiten vor dem gestellten Zeitplan und werden jetzt im Juni 2015 beendet sein.

Foto: Berding Beton GmbH